

Roman Stettler von Sturz gebremst

Triathlon. – Beim Ironman Germany war als einziger Schweizer des Team Erdinger Alkoholfrei der Flumser Roman Stettler in der Alterskategorie 35 am Start. Sein Rennen wurde kurz nach Kilometer 20 auf dem Rad beendet. Der Zusammenstoss mit einem nicht autorisierten Motorfahrzeug auf der abgesperrten Strecke beendete seine Quali-Träume für die Ford-70.3-Ironman-WM für das Jahr 2008 in Florida. Stettler konnte nach kurzer Pflege aus dem Spital entlassen werden.

Thomas Girardi nicht zu bremsen

Auch bei der Eiger Bike Challenge in Grindelwald feierte Thomas Girardi einen klaren Kategoriensieg. Er führt mit dem fünften Sieg im fünften Rennen auch in der iXS-Gesamtwertung.

Von Eva Hohmann

Mountainbike. – Die Eiger Bike Challenge bietet jeweils die beeindruckendste Kulisse innerhalb der sieben Läufe umfassenden Bikemarathon-Serie iXS swiss bike classic. Auf der langen Schlaufe (88 Kilometer) türmen sich 3900 Höhenmeter im Angesicht der weltberühmten Felsmassive Wetterhorn, Eiger, Mönch und Jungfrau. Gut deshalb, dass die Veranstalter auch weniger anforderungsreiche, aber nicht minder attraktive Runden im Programm haben. So der bewährte 55-Kilometer-Parcours mit 2500 Höhenmetern.

Girardi feiert fünften Sieg

Die Sarganserländer Langstreckenbiker reisen aber jeweils nicht in Scharen nach Grindelwald. Lediglich Thomas Girardi (PeRu Racing Team, Wangs) und Stefan Tobler (Thömus Racing Team, Bad Ragaz) nahmen die anspruchsvollen 88 Kilometer unter die Stollenpneus. Und gute Stollen war denn auch das Stichwort. Die Strecke war von den Regenfällen im Vorfeld des Rennens teilweise schlammig und forderte von den Fahrerinnen und Fahrern alles, vor allem auch fahrerisches Können.

Bei den lizenzierten Fahrern setzte sich der Favorit Urs Huber (Jonen) nach einem harten Duell mit Lukas Buchli (Safien Platz) doch noch klar durch und feierte seinen vierten Sieg innerhalb der diesjährigen Langstreckenserie. Gar seinen fünften Sieg in der Kategorie Herren Fun 3 feierte Thomas Girardi. Seine Zeit von 4:57:28,7 Stunden reichte im Gesamtklassament mit einem Rückstand von 23:35,9 auf Sieger Huber zu Rang 9. Mit einer Zeit von 5:42:07,0 erreichte Stefan Tobler bei den lizenzierten Rang 24.

RESULTATE

Tennis: Nachwuchsmeisterschaften der Ostschweiz

Knaben

J5: Halbfinals: Simon Alig (3), R7, Thal s. Fabio Santarossa (1), R6, Bad Ragaz 6:0, 6:4. Andrin Blümlli (4), R7, Grabs s. Brian Bencic (2), R7, Oberuzwil 6:2, 6:3. Final: Alig s. Blümlli 6:0, 6:2.

Schiessen: Freundschaftsmatch Fürstenland – Sarganserland

Gruppenwettkampf

1. Sarganserland I 2225 Punkte, 2. Fürstenland II 2209, 3. Fürstenland I 2185, 4. Sarganserland II 2138.

Einzelrangliste Standardgewehr (20 Teilnehmer)

1. Martin Nauer Sarganserland 561 Punkte, 2. Urs Widmer Fürstenland 560, 3. Remo Zimmermann Sarganserland 559, 4. Urs Büchler Fürstenland 559, 5. Christian Jung Fürstenland 559. – Ferner: 6. Guido Zeller Sarganserland 557, 9. Walter Willi Sarganserland 548.

Einzelrangliste Armeewaffen (2 Teilnehmer)

1. Erwin Rutz Fürstenland 515 Punkte, 2. Willi Moser Fürstenland 473.

Meisterhafte Leistung gezeigt

Bei den Schweizer Meisterschaften der Regionalauswahlen der Faustballer haben zwei Berschner und zwei Flumser Gold und Silber geholt.

Von Andreas Hörner

Faustball. – Die Regionalauswahl St. Gallen/Appenzell (SAP) war mit Abstand die stärkste der Schweizer Meisterschaften vom vergangenen Sonntag in Jona. So holten die Ostschweizer in den Kategorien U18 und U14 Gold und in der U16 Silber. Einzig die Auswahl von Zürich/Schaffhausen konnte mit dem Sieg in der U16 den totalen Ostschweizer Triumpfh verhindern.

Vier Sarganserländer dabei

In der U18-Auswahl waren mit Fabian Marthy und Stefan Pfister auch zwei Flumser dabei. Beide Spieler standen in allen Spielen auf dem Platz und waren massgeblich am Titelgewinn beteiligt. Im hochstehenden Finalspiel gegen Thurgau konnte SAP den ersten Satz knapp mit 15:14 für sich entscheiden. Den zweiten Durchgang sicherte sich der Thurgau mit 11:7. Die beiden weiteren Sätze und damit der Titel gingen dann wieder mit jeweils 11:9 Punkten an SAP.



Die Schweizer- und Vize-Schweizer-Meister: Noah Gall, Stefan Pfister, Fabian Marthy und Ralf Wildhaber (von links).

Bild Andreas Hörner

In der U16-Kategorie hatten die beiden Berschner Noah Gall und Ralf Wildhaber einen Stammplatz bei SAP auf sicher und sie wurden dieser Nomination im Laufe des Turnieres auch gerecht. Einzig gegen die Auswahl des späteren Schweizer Meisters Zürich/Schaffhausen kassierten die Ost-

schweizer ein Niederlage. Im Kampf um die Silbermedaillen zeigten sie gegen Thurgau, Innerschweiz und Aargau eine starke Leistung.

Während Ralf Wildhaber zum ersten Mal für die Auswahl der Ostschweiz im Einsatz stand, war es für Noah Gall bereits die dritte Nomina-

tion und auch die dritte Medaille. Der 16-Jährige holte bereits vor zwei Jahren mit der U14 Silber und wurde in der letzten Saison mit der U16 Schweizer Meister. Mit dieser Ausbeute ist Gall der mittlerweile erfolgreichste Spieler des Faustballteams Flums-Berschis.

Keine Medaillen für die Sarganser Junioren

Anlässlich der Ostschweizer Einzelfinals in Wil konnte sich Sascha Begert aus Wil gleich beide Goldmedaillen sichern. Leider gab es keine Medaillen für die beiden Sarganser Matthias Willi und Sandro Greuter.

Schiessen. – Sascha Begert begann bereits in den 20 Schüssen Liegend stark, setzte eine vorläufige Bestmarke mit 96/98, führte auch im Stehend-Programm das Feld an mit 87/88 und war auch im Kniend-Programm mit 95/89 der zweitbeste Teilnehmer.

Mit einem Total von 553 sicherte er sich so die Goldmedaille. Gefährlich nahe kam ihm sein Vereinskollege Jan Hollenweger, er vermochte am ehesten noch mithalten und gewann vor allem im Kniend-Programm an Boden und blieb schlussendlich mit zwei Punkten Rückstand auf Tuchfühlung. Jan erzielte Liegend 96/96, Stehend 88/82 und Kniend 93/96 Total 551 Punkte. Die Bronzemedaille sicherte sich Daniel Dobler aus Weissbad mit Liegend 93/94, Stehend 86/84 und Kniend 93/92 Total 542 Punkte.

Auf dem 7. Rang konnte sich San-

dro Greuter aus Sargans (93/93; 82/85; 88/89; Total 530) klassieren.

Liegend-Final vom Winde verweht

Bereits am Vormittag während dem Dreistellungsmatch hatte es sich angedeutet: Der so ungeliebte Seitenwind kam wieder ins Spiel. Hier und da ha-derten die Junioren mit den seitlichen Abweichungen der Schusswerte. Nerven behalten hiess es da und im richtigen Moment den Treffer setzten. Dass an diesem Nachmittag keine 100er-Passe geschossen werden konnte, verwunderte niemanden. So holte sich einer Gold, der die Verhältnisse in

Wil bestens kennt und sich dadurch nicht einschüchtern liess. Mit Passen von 95/97/97/95/95/93 und einem Total von 572 sicherte sich auch hier Sascha Begert aus Wil wieder die Goldmedaille. Silber holte sich Kevin Breitenmoser aus Kirchberg mit 93/95/96/92/96/95 Total 567. Punktgleich und wegen der niedrigeren Schlusspasse durfte sich Marina Steiner aus Dicken Ebnat-Kappel mit 96/93/93/93/98/94 Total 567 die Bronzemedaille umhängen lassen. **Im 9. Rang klassierte sich Sandro Greuter (Sargans) mit den Werten 89/92/92/93/89/93 (Total 548).** (bw)

Tennisnachwuchs ging für einmal leer aus

Die Sarganserländer mussten am vergangenen Wochenende an den Regionalmeisterschaften von «Ostschweiz Tennis» in St. Gallen in Abwesenheit ihrer Aushängeschilder für einmal ohne Siegerpokale nach Hause zurückkehren.

Von Marie-Theres Brühwiler

Tennis. – Die Abwesenheit der Geschwister Seraina und Corina Jäger aus Pfäfers sowie Mirjam Zeller aus Haag, die an internationalen Turnieren im Einsatz standen, wog für die

Sarganserländer zu schwer. Mit Stefan Hess (Bad Ragaz) ist zudem ein verlässlicher Meister dem Juniorenalter entwichen.

Die Nachwuchstalente aus der Region mussten deshalb an den Regionalmeisterschaften von Ostschweiz Tennis in St. Gallen für einmal ohne Pokale abreisen.

Für den einzigen Sarganserländer Akzent sorgte Fabio Santarossa (R6). Der topgesetzte TC-Bad-Ragaz-Spieler hatte in der Kategorie U10 in den Halbfinals gegen den entfesselt aufspielenden späteren Sieger Simon Alig (R7) aus Thal aber keine Chance und musste seine Ambitionen nach ei-

ner deutlichen 0:6-, 4:6-Niederlage begraben.

Perfekt organisiert

Insgesamt kämpften am vergangenen Wochenende am Hauptaustragungsort mit dem TC St. Gallen sowie dem TC Falkenstein und dem TC St. Otmar 170 junge Tennistalente aus den Kantonen Appenzell und St. Gallen sowie dem Fürstentum Liechtenstein um die Titel. Als neue Ostschweizer Regionalmeister durften sich Kathinka Von Deichmann (Schaan U18), Belinda Bencic (Oberuzwil U16), Muriel Mattle (Altstätten U14), Florina Steffen (Mauren U12), Chiara Merico

(St. Gallen U10), Florian Glaus (Buchs U18), Timo Kranz (Vaduz U16), Adrian Bodmer (Niederwil U14), Lukas Hafner (Busswil U12) und Simon Alig (Thal U10) feiern lassen. Für Turnierorganisator Harris Kara und die Verantwortlichen des TC St. Gallen gab es Lob von allen Seiten.

«Die Meisterschaften waren perfekt organisiert», lobte Susanne Stahl, Nachwuchsverantwortliche des Regionalverbandes «Ostschweiz Tennis». Die jüngsten Titelkämpfe erwiesen sich aber nicht nur aus organisatorischer Sicht als sensationell, sondern boten teilweise auch absolut hochstehende Tenniskost.

Sarganserländer Matchschützen waren erfolgreich

Schiessen. – Am Samstag fand in Walenstadt der Freundschaftsmatch zwischen den Matchverbänden Fürstenland und Sarganserland statt. Im Gruppenbewerb der Sportwaffen (2-Stellungsmatch) sicherte sich dabei Sarganserland 1 mit Martin Nauer, Remo Zimmermann, Guido Zeller und Walter Willi klar den Sieg vor Fürstenland.

Die Schiessanlage Rossriet zeigte sich nicht von der einfachsten Seite. Andauernder Beleuchtungswechsel forderte den Schützen einiges ab, so dass diese alle Register ziehen mussten. Trotzdem erreichten die 20 Teil-

nehmer den ansprechenden Schnitt von 543 Punkten. Als Tagessieger konnte bei den Sportwaffen Routinier Martin Nauer (561 Punkte) ausgerufen werden.

Mit 560 Punkten verhinderte Urs Widmer vom RSV Fürstenland einen Doppelsieg der Sarganserländer, denn wieder nur einen Punkt dahinter klassierte sich Remo Zimmermann mit 559 Punkten auf dem dritten Podestplatz.

In der Kategorie Armeewaffen setzte sich Erwin Rutz mit 515 Punkten vor seinem Verbandskameraden Willi Moser durch. (pg)



Die Siegergruppe Sarganserland 1: Guido Zeller, Martin Nauer und Walter Willi (von links). Bild Peter Grünenfelder